

Russischer Raketenschlag auf Sumy: 34 Tote, darunter Kinder!

Ein schwerer russischer Raketenschlag traf Sumy, Ukraine, am 13. April 2025. Dabei kamen 34 Menschen ums Leben, darunter zwei Kinder.



Sumy, Ukraine - Heute hat ein schwerer russischer Raketenschlag die Stadt Sumy im Nordosten der Ukraine erschüttert. Bei diesem Angriff kamen mindestens 34 Menschen ums Leben, darunter zwei Kinder, und 117 weitere Personen, darunter acht Kinder, wurden verletzt. Präsident Wolodymyr Selenskyj äußerte sein Beileid und versicherte, dass die verletzten Personen die erforderliche Hilfe erhalten werden. Die Raketen trugen Sprengsätze mit Streumunition, was den gezielten Charakter des Angriffs auf Zivilisten unterstreicht.

Innenminister Ihor Klymenko warf Russland vor, absichtlich auf Zivilisten gezielt zu haben. Der ukrainische Generalstab kündigte eine Vergeltung für diesen Angriff an und ein

Krisenstab wurde in der Stadt eingerichtet. Der Angriff richtete erhebliche Schäden an Straßen, Häusern, Ausbildungseinrichtungen und Fahrzeugen an.

Internationale Reaktionen und Forderungen

Außenminister Andrij Sybiha bezeichnete den Angriff als Kriegsverbrechen und forderte eine entschlossene internationale Reaktion darauf. Er kritisierte Russlands Ablehnung eines US-Vorschlags zur Waffenruhe und appellierte an den Westen, mehr Unterstützung zu gewähren – insbesondere in Form von Flugabwehrkapazitäten.

Die Reaktion der westlichen Verbündeten auf den Angriff war eindeutig. Französischer Präsident Emmanuel Macron forderte starke Maßnahmen gegen Russland, während Bundeskanzler Olaf Scholz den Angriff als barbarisch bezeichnete. Das Wiener Außenamt kritisierte Russlands Missachtung des menschlichen Lebens und des Völkerrechts.

Zusätzliche Entwicklungen

In Bezug auf militärische Engagements wurde bestätigt, dass ein F-16-Kampffjet von Russland abgeschossen wurde. Der Pilot, Pawlo Iwanow, wurde posthum zum „Held der Ukraine“ ernannt. Kremlsprecher Dmitri Peskow äußerte Zufriedenheit mit den laufenden Verhandlungen mit den USA und deutete ein mögliches Treffen zwischen Wladimir Putin und Donald Trump an, jedoch ohne konkreten Zeitrahmen. Trump rief Russland dazu auf, sich zu bewegen und den Krieg zu beenden.

Die aktuellen Entwicklungen in der Ukraine stehen im Kontext eines umfangreichen Konflikts, dessen globale Auswirkungen nicht zu unterschätzen sind. Der Krieg hat das internationale System polarisiert und der Westen ist stark in die militärische, politische und wirtschaftliche Unterstützung der Ukraine involviert. Gleichzeitig bezieht Russland Waffen aus dem Iran und Nordkorea, während diese Länder global in andere Konflikte

verwickelt sind.

Russlands aggressive Strategie und die Destabilisierung ganzer Regionen tragen zu einer komplexen Lage bei, die nicht nur die Ukraine selbst, sondern auch die weltweite Ernährungssicherheit und die internationalen Energiemärkte beeinflusst. Aufgrund dieser Entwicklungen hat Russland ein verändertes internationales Umfeld geschaffen, in dem bestehende Strukturen geschwächt werden und neue Allianzen entstehen.

Für die Ukraine bleibt es entscheidend, internationale Unterstützung zu mobilisieren, um den andauernden Konflikt zu bewältigen und den Schutz ihrer Zivilbevölkerung sicherzustellen.

Details	
Vorfall	Terrorismus
Ursache	Raketenschlag
Ort	Sumy, Ukraine
Verletzte	117
Quellen	• www.vol.at • www.swp-berlin.org

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at